

Nacht-Telegramme.
Paris. Das neue Cabinet ist gebildet worden. Derselben gehören an: Der bisherige Kammer-Präsident Brisson (Kriegsminister und Unterricht), Freycinet (Außenwirtschaft) und Camponot (Krieg).

Paris. 6. April. (Schluss.)
Anno 744. Seite 106, 7d. Preis.
Nr. 18. Stadtbau 826. Lombardie
25. Spanien —. Capri 346.
Cismon 572. Träger.

Dresdner Nachrichten

Tageblatt für Politik,
Unterhaltung, Geschäftsverkehr, Börsenbericht, Fremdenliste.

Täglich
Eingang von Neuheiten
geschmackvoller
Bijouterien
als Broschen, Ohrringe, Kreuze,
Medaillons, Colliers, Armbänder,
Metz-Armreifen, Einsteckuhren,
Haarspangen, Uhrenketten, Man-
schettendrappe etc. Spezialität:
Schmuckausstellungen aus
echtem Jet.
J. Bargot Söhne,
Dresden,
Wilsdrufferstrasse 21b.
u. Sophienstrasse 6
am Postplatz.

Grabdenkmäler
aus dunklem Syenit, Marmor, Serpentin, Granit
und Sandstein in reicher Auswahl empfohlen
Hermann Stein, Blasewitzerstraße 12.
Filiale: am alten Neumarkt Friedhof.
Geschäft gegründet 1829.

Gardinen-Fabrik

von Ed. Doss i. Auerbach i. V., Special- u. Hauptgesch.
Dresden, Waisenhausstr. 25 (Victoria-Salon)
empf. sächs., engl., schweiz. Gard. in weiss, crème,
bromgoldfarb. acht Filet-Guiripe. Fenster v. 8 bis 100 Mk.
Masurisch. prompt. Kosten zu herabgesetzten Preisen.

Jeder Dame

dürfte der Besuch des einzigen Neustädter Spezial-
Geschäfts für Damen- und Kindermäntel von
Richard Ulbricht

höchst lohnend sein.

W. Höller, Königl. Sächsischer und Königl. Preussischer Hofphotograph,
Dresden, Kaufhaus, Seestrasse 10. Berlin, Leipzigerplatz 12.

Mr. 97. 30. Jahrgang. Auflage: 40,000 Expl.

Aussichten für den 7. April: Wärmiger Südostwind, veränderlich,
keine oder geringe Niederschläge, etwas wärmer.

Dresden, 1885.

Dienstag, 7. April.

Paris. Den Morgenzeitungen zufolge wird das neue Cabinet wahrscheinlich in folgender Weise zusammengesetzt sein: Brison, Präsident und Unterricht, Freycinet (Außenwirtschaft), Goblet (Justiz, Sozi. Garantie, Alain Torgo Innere, Berat. Handel, Zweckwirtschaftsrecht, Gewinn Posten und Telegraphen, Sämtliche öffentlichen Arbeiten, Campenon oder Léonard Krieg und Kranz oder Goblet Marine).

— Das gestern Abend im Königl. Residenzschloß abgehaltene diesjährige letzte Konzert, welches unter Mitwirkung der sämtlichen Königl. Kapelle unter Leitung beider Herren Kapellmeister ausgeführt ward, brachte: Ouverture zu "Turandot" von Weber, Lied der Nixen von Schubert-Liszt (Art. Maltese), Concert für Pianoforte, Violin und Violoncello von Beethoven, Concert für Pianoforte, Violin und Violoncello von Beethoven, Herr und Frau Rappoldi, Herr Gräfinmacher, Arié aus der "Schöpfung" von Haydn (Herr Niels), Concert für 4 Männer von H. Hubler, Herren Hubler, Franz I., Herzog und Erzbisch., Tarantelle für Pianoforte von Liszt (Frau Rappoldi), "die Nixen" für Altiole und Frauengesang von Albrechtsen (Art. Ronchi), Standesakademie Sinfonie von Cuvillié. — Während des Concerts nahmen die Altenrathen Herrschaften und die zahlreiche illustre Gesellschaft unter Auschluss jedes ausgedehnteren Bewirthung den Platz; die Mitglieder der Königl. Kapelle kamen Hofkapellmeister, welche, wie üblich, das ganze Concert stehend gewillt hatten, blieben nach demselben zu einem splendiden Souper von 70 Couverts versammelt.

— Unter großem Jubel werden in den nächsten Tagen ihre Reise nach den Seen Oberitaliens antreten in Begleitung des Prof. Leibarztes Geh. Med.-Rath Dr. Fiedler und des Oberarztes Dr. Jacob.

— Unter Mitwirken Herrn Hoffliefer K. H. Staubbach, Inhaber der Firma Staubbach u. Weissenborn, begibt am 8. April sein 50jähriges Bürger- und Meisterjubiläum. Der Jubilar erfreut sich der besten Gesundheit.

— Dem vor wenigen Tagen aus dem Staatsdienste ausschieden Oberland- u. Ortsmeister K. O. haben die Prof. Hochbeamten Sachsen im Verein mit dem Director und den Professoren der Fortbildungsschule zu Tharandt mehrere höchst wertvolle Gegenstände als Zeichen ihrer Hochachtung und Bewirthung durch eine Deputation von 6 Fortbildungsschülern überreichen lassen.

— Wie man zuweilen bei recht traurigen Veranlassungen doch zu freudigem Lachen gereizt werden kann, beweist der folgende Vorfall. Herr A. n. n. Schraa in weile am Osterheiligabend hier und da beim Passieren der Augustusbrücke einen Menschen zum Lachen gebracht. Unten am Wasser sah man einen Wagen mit dem rothen Kreuz, gefolgt von einigen Soldaten und einer Frau langsam herankommen. Als nun Frau Schramm einen Kunden unter der dichtgedrängten Menge fragt, was denn geschehen sei, erhiebt sie die Antwort: "Ein Soldat hat sich in's Wasser gesäuert!" — "Freiwillig?" — "Ne, ne, ein Geträger!"

— Am 16. d. M. soll die 8. Bürger- und 19. Bezirkschule an der Sedanstraße eingeweiht werden. Der Bezirk der Schule umfasst das von englisch-amerikanische und Schweizerviertel, sowie den Stadtteil zwischen der großen Blaueschen- und der südlichen Pragerstraße. Zur Erhöhung der Einwohnerzahl sind seitens der städtischen Schulbehörde und einer Anzahl gemeinnütziger Bürger einige Mittel gewählt worden, welche den Aufwand für Rahmen, Bänke und Guirlanden, ferner Wascht und eine beiderlei leidliche Erneuerung der ca. tausend beteiligten Kinder vielleicht decken sollte. Außer diesen vorübergehenden Momenten des Feiertages ist aber noch die geizig sehr berechnete Idee in's Auge gefasst worden, den beiden Schulanstalten ein Harmonium für spätere, das kindliche Gemüthsleben so wirksam fördernde Schulunterrichtsstufen, sowie den Grundstock zu einer Schulförderung zuwidern. Zur Bewirthung dieses Gedankens wendet sich ein Komitee mit einem Auftrage an die Bewohner der Seeverdienst, der höchstlich nicht ohne den gewünschten Erfolg bleiben wird.

— Einer der angieblichsten und in Handelskreisen hochgeschätzten Wagen unserer Stadt, Herr Kaufmann Karl Richard Scheffler, ist im letzten Mannesalter stehen, am ersten Osterfeiertag nach langerem Leiden jaft entshlosen. Als Mitinhaber der Firma Scheffler, Sieg u. Co. genoss er das größte Vertrauen der Kaufmannschaft und besiedete mehrere Ehrenämter u. a. das eines Handelsrichters, sowie der Einschlägige längere Jahre im Vorstand der hiesigen Produktionsbranche mit bestem Erfolg thätig war.

— Der Eisenbahnhafen am Sonnabend und am ersten Osterfeiertag war im Verhältnis zu anderen Jahren weniger lebhaft zu nennen; es fehlte noch der Frühlingstag der Natur, der die Schatten hinauslost, und der in früheren Jahren schon viel Schneefall war. Z. B. Winter 1888 zu 30; deshalb wurden sowohl vom Hofe und der Aristokratie, als aus der Mitte des Bürgertandes mehrere solenne Schlittschäfte veranstaltet. Der hörte und angedauerte Winter war aber von 1844 zu 45. Zum Fasnetmarkt, welcher damals in der Woche nach Fasnet abgehalten wurde, war die Kälte so groß, daß manche Jahrmarktforsanten, welche im Freien auf Tischen teilnahmen, gar nicht auslegen, andere nach wenig Stunden wieder einpackten; der Kaufleute war ganz gerings. Ich hatte in diesem Winter an jedem Morgen zeitig vor meiner damaligen Wohnung neben dem Trompetenlöschen noch Antonstadt zur die Louisenstraße zu gehen, und heute noch überfällt mich der Frost in der Erinnerung an diese Morgenpromenaden. Ostern fiel 1845 sehr zeitig, am 23. März; und da damals Maria Verkündigung (2. März) als ganzer Feiertag gefeiert wurde, wenn es nicht in die Chorwoche fiel, so hatten wir also drei Feiertage. An allen drei Feiertagen war auf der Elbe noch die schöne Schlittschuhbahn; insbesondere ging eine sehr schöne Bahn von der Alpenallee aus nach dem Lindeichen Bade, zu beiden Seiten von hoher Schnee-

mauer begrenzt. Sowohl ich als am ersten Feiertage gegen Abend das Wetter um „der Thaumond kam von Mittag her“ aber die Eisdecke vor elterlich und so steinig getroffen, daß das Thauwetter dem Schlittschuhlaufen und Schlittschuhfahrten keinen Eintrag hat. In den improvisirten Rehausbauten, welche in großen Nähnen auf der Eisfläche etabliert waren, ging es lustig zu. Das Thauwetter nahm aber raschen Fortgang, und da auch bestiger warmer Regen dazu kam, so miedeten, noch ehe die Woche zu Ende ging, Kanonenwagen den Aufbruch des Eis auf der Oberelbe früher, als sich es die Bewohner beider Elbufer gedacht hatten; und bevor sie mit ihren Bergungsarbeiten zu Ende waren. Auch hatte Niemand eine Ahnung davon gehabt, daß die Kälte die enorme Höhe von 11 Ellen über Null nach dem alten Maße an der Augustusbrücke erreichen würde (6 Meter 30 Cm.). Am Sonnabend in der Österwoche waren bereits viele Strogen überdeckt. Am Sonntag haben viele Leute mit Schredden ihre Häuser bezw. Wohnungen, unter Wasser gestellt, die sich vorher für ganz sicher gehalten hatten. Am Sonntag Mittag 12 Uhr sollte im Beisitz der Augustusbrücke (damals vor dem Böltener Schlag) die Erziehungsschule für Lehrerfeier feierlich eröffnet werden. Der Geh. Schulrat Dr. Blochmann, der Director Feindl und Schreiber dieses trafen sich an der evangelischen Kirche um 11 Uhr zum gemeinsamen Gange zu der etwaigen Feierlichkeit. Unweit des Silbermanns mussten wir einen Trauzeugen bevestigen, um die überwachsene Straße Allee zu passieren; in Friedensfahrt bestiegten wir einen Kahn, der uns bis an die Schorei am Böltener Schlag brachte. Während unserer Anwesenheit im Beisitzschulhaus war das Wasser wieder gestiegen und wir bemerkten, daß unter Wasser stand. Auf dem Ponton, der durch die Schützenstraße nach dem orangenbau führt. Auf genannter Gasse waren schon alle Barackenwohnungen tiefer unter Wasser getreten. Ich war froh, glücklich nach Hause zu kommen; aber mich befahl ein schwerer Bangen, denn am nächsten Tage (31. März) wollte ich ausziehen und zwar nach Antonstadt auf die Holzholzbrücke und die betreffenden Gebäude mit Handwagen (Dienstmänner gab es noch nicht, bediente Möbelwagen ganz weise) waren schon bestellt. Als ich nach Sonntag gegen Abend auf den Weg machte, um das Terrain zu reconnoitern, war ein Theil des Schloßplatzes bereits überwachsen; in Neustadt wurde man vor Küstwagen über das Wasser expediert und während des Gangs über die Brücke machte das Gelände und Anwesen der großen Eisbäckerei und die betreffenden Gebäude mit Handwagen (Dienstmänner gab es noch nicht, bediente Möbelwagen ganz weise) waren schon bestellt. Als ich nach Sonntag gegen Abend auf den Weg machte, um das Terrain zu reconnoitern, war ein Theil des Schloßplatzes bereits überwachsen; in Neustadt wurde man vor Küstwagen über das Wasser expediert und während des Gangs über die Brücke machte das Gelände und Anwesen der großen Eisbäckerei und die betreffenden Gebäude mit Handwagen (Dienstmänner gab es noch nicht, bediente Möbelwagen ganz weise) waren schon bestellt. Als ich nach Sonntag gegen Abend auf den Weg machte, um das Terrain zu reconnoitern, war ein Theil des Schloßplatzes bereits überwachsen; in Neustadt wurde man vor Küstwagen über das Wasser expediert und während des Gangs über die Brücke machte das Gelände und Anwesen der großen Eisbäckerei und die betreffenden Gebäude mit Handwagen (Dienstmänner gab es noch nicht, bediente Möbelwagen ganz weise) waren schon bestellt. Als ich nach Sonntag gegen Abend auf den Weg machte, um das Terrain zu reconnoitern, war ein Theil des Schloßplatzes bereits überwachsen; in Neustadt wurde man vor Küstwagen über das Wasser expediert und während des Gangs über die Brücke machte das Gelände und Anwesen der großen Eisbäckerei und die betreffenden Gebäude mit Handwagen (Dienstmänner gab es noch nicht, bediente Möbelwagen ganz weise) waren schon bestellt. Als ich nach Sonntag gegen Abend auf den Weg machte, um das Terrain zu reconnoitern, war ein Theil des Schloßplatzes bereits überwachsen; in Neustadt wurde man vor Küstwagen über das Wasser expediert und während des Gangs über die Brücke machte das Gelände und Anwesen der großen Eisbäckerei und die betreffenden Gebäude mit Handwagen (Dienstmänner gab es noch nicht, bediente Möbelwagen ganz weise) waren schon bestellt. Als ich nach Sonntag gegen Abend auf den Weg machte, um das Terrain zu reconnoitern, war ein Theil des Schloßplatzes bereits überwachsen; in Neustadt wurde man vor Küstwagen über das Wasser expediert und während des Gangs über die Brücke machte das Gelände und Anwesen der großen Eisbäckerei und die betreffenden Gebäude mit Handwagen (Dienstmänner gab es noch nicht, bediente Möbelwagen ganz weise) waren schon bestellt. Als ich nach Sonntag gegen Abend auf den Weg machte, um das Terrain zu reconnoitern, war ein Theil des Schloßplatzes bereits überwachsen; in Neustadt wurde man vor Küstwagen über das Wasser expediert und während des Gangs über die Brücke machte das Gelände und Anwesen der großen Eisbäckerei und die betreffenden Gebäude mit Handwagen (Dienstmänner gab es noch nicht, bediente Möbelwagen ganz weise) waren schon bestellt. Als ich nach Sonntag gegen Abend auf den Weg machte, um das Terrain zu reconnoitern, war ein Theil des Schloßplatzes bereits überwachsen; in Neustadt wurde man vor Küstwagen über das Wasser expediert und während des Gangs über die Brücke machte das Gelände und Anwesen der großen Eisbäckerei und die betreffenden Gebäude mit Handwagen (Dienstmänner gab es noch nicht, bediente Möbelwagen ganz weise) waren schon bestellt. Als ich nach Sonntag gegen Abend auf den Weg machte, um das Terrain zu reconnoitern, war ein Theil des Schloßplatzes bereits überwachsen; in Neustadt wurde man vor Küstwagen über das Wasser expediert und während des Gangs über die Brücke machte das Gelände und Anwesen der großen Eisbäckerei und die betreffenden Gebäude mit Handwagen (Dienstmänner gab es noch nicht, bediente Möbelwagen ganz weise) waren schon bestellt. Als ich nach Sonntag gegen Abend auf den Weg machte, um das Terrain zu reconnoitern, war ein Theil des Schloßplatzes bereits überwachsen; in Neustadt wurde man vor Küstwagen über das Wasser expediert und während des Gangs über die Brücke machte das Gelände und Anwesen der großen Eisbäckerei und die betreffenden Gebäude mit Handwagen (Dienstmänner gab es noch nicht, bediente Möbelwagen ganz weise) waren schon bestellt. Als ich nach Sonntag gegen Abend auf den Weg machte, um das Terrain zu reconnoitern, war ein Theil des Schloßplatzes bereits überwachsen; in Neustadt wurde man vor Küstwagen über das Wasser expediert und während des Gangs über die Brücke machte das Gelände und Anwesen der großen Eisbäckerei und die betreffenden Gebäude mit Handwagen (Dienstmänner gab es noch nicht, bediente Möbelwagen ganz weise) waren schon bestellt. Als ich nach Sonntag gegen Abend auf den Weg machte, um das Terrain zu reconnoitern, war ein Theil des Schloßplatzes bereits überwachsen; in Neustadt wurde man vor Küstwagen über das Wasser expediert und während des Gangs über die Brücke machte das Gelände und Anwesen der großen Eisbäckerei und die betreffenden Gebäude mit Handwagen (Dienstmänner gab es noch nicht, bediente Möbelwagen ganz weise) waren schon bestellt. Als ich nach Sonntag gegen Abend auf den Weg machte, um das Terrain zu reconnoitern, war ein Theil des Schloßplatzes bereits überwachsen; in Neustadt wurde man vor Küstwagen über das Wasser expediert und während des Gangs über die Brücke machte das Gelände und Anwesen der großen Eisbäckerei und die betreffenden Gebäude mit Handwagen (Dienstmänner gab es noch nicht, bediente Möbelwagen ganz weise) waren schon bestellt. Als ich nach Sonntag gegen Abend auf den Weg machte, um das Terrain zu reconnoitern, war ein Theil des Schloßplatzes bereits überwachsen; in Neustadt wurde man vor Küstwagen über das Wasser expediert und während des Gangs über die Brücke machte das Gelände und Anwesen der großen Eisbäckerei und die betreffenden Gebäude mit Handwagen (Dienstmänner gab es noch nicht, bediente Möbelwagen ganz weise) waren schon bestellt. Als ich nach Sonntag gegen Abend auf den Weg machte, um das Terrain zu reconnoitern, war ein Theil des Schloßplatzes bereits überwachsen; in Neustadt wurde man vor Küstwagen über das Wasser expediert und während des Gangs über die Brücke machte das Gelände und Anwesen der großen Eisbäckerei und die betreffenden Gebäude mit Handwagen (Dienstmänner gab es noch nicht, bediente Möbelwagen ganz weise) waren schon bestellt. Als ich nach Sonntag gegen Abend auf den Weg machte, um das Terrain zu reconnoitern, war ein Theil des Schloßplatzes bereits überwachsen; in Neustadt wurde man vor Küstwagen über das Wasser expediert und während des Gangs über die Brücke machte das Gelände und Anwesen der großen Eisbäckerei und die betreffenden Gebäude mit Handwagen (Dienstmänner gab es noch nicht, bediente Möbelwagen ganz weise) waren schon bestellt. Als ich nach Sonntag gegen Abend auf den Weg machte, um das Terrain zu reconnoitern, war ein Theil des Schloßplatzes bereits überwachsen; in Neustadt wurde man vor Küstwagen über das Wasser expediert und während des Gangs über die Brücke machte das Gelände und Anwesen der großen Eisbäckerei und die betreffenden Gebäude mit Handwagen (Dienstmänner gab es noch nicht, bediente Möbelwagen ganz weise) waren schon bestellt. Als ich nach Sonntag gegen Abend auf den Weg machte, um das Terrain zu reconnoitern, war ein Theil des Schloßplatzes bereits überwachsen; in Neustadt wurde man vor Küstwagen über das Wasser expediert und während des Gangs über die Brücke machte das Gelände und Anwesen der großen Eisbäckerei und die betreffenden Gebäude mit Handwagen (Dienstmänner gab es noch nicht, bediente Möbelwagen ganz weise) waren schon bestellt. Als ich nach Sonntag gegen Abend auf den Weg machte, um das Terrain zu reconnoitern, war ein Theil des Schloßplatzes bereits überwachsen; in Neustadt wurde man vor Küstwagen über das Wasser expediert und während des Gangs über die Brücke machte das Gelände und Anwesen der großen Eisbäckerei und die betreffenden Gebäude mit Handwagen (Dienstmänner gab es noch nicht, bediente Möbelwagen ganz weise) waren schon bestellt. Als ich nach Sonntag gegen Abend auf den Weg machte, um das Terrain zu reconnoitern, war ein Theil des Schloßplatzes bereits überwachsen; in Neustadt wurde man vor Küstwagen über das Wasser expediert und während des Gangs über die Brücke machte das Gelände und Anwesen der großen Eisbäckerei und die betreffenden Gebäude mit Handwagen (Dienstmänner gab es noch nicht, bediente Möbelwagen ganz weise) waren schon bestellt. Als ich nach Sonntag gegen Abend auf den Weg machte, um das Terrain zu reconnoitern, war ein Theil des Schloßplatzes bereits überwachsen; in Neustadt wurde man vor Küstwagen über das Wasser expediert und während des Gangs über die Brücke machte das Gelände und Anwesen der großen Eisbäckerei und die betreffenden Gebäude mit Handwagen (Dienstmänner gab es noch nicht, bediente Möbelwagen ganz weise) waren schon bestellt. Als ich nach Sonntag gegen Abend auf den Weg machte, um das Terrain zu reconnoitern, war ein Theil des Schloßplatzes bereits überwachsen; in Neustadt wurde man vor Küstwagen über das Wasser expediert und während des Gangs über die Brücke machte das Gelände und Anwesen der großen Eisbäckerei und die betreffenden Gebäude mit Handwagen (Dienstmänner gab es noch nicht, bediente Möbelwagen ganz weise) waren schon bestellt. Als ich nach Sonntag gegen Abend auf den Weg machte, um das Terrain zu reconnoitern, war ein Theil des Schloßplatzes bereits überwachsen; in Neustadt wurde man vor Küstwagen über das Wasser expediert und während des Gangs über die Brücke machte das Gelände und Anwesen der großen Eisbäckerei und die betreffenden Gebäude mit Handwagen (Dienstmänner gab es noch nicht, bediente Möbelwagen ganz weise) waren schon bestellt. Als ich nach Sonntag gegen Abend auf den Weg machte, um das Terrain zu reconnoitern, war ein Theil des Schloßplatzes bereits überwachsen; in Neustadt wurde man vor Küstwagen über das Wasser expediert und während des Gangs über die Brücke machte das Gelände und Anwesen der großen Eisbäckerei und die betreffenden Gebäude mit Handwagen (Dienstmänner gab es noch nicht, bediente Möbelwagen ganz weise) waren schon bestellt. Als ich nach Sonntag gegen Abend auf den Weg machte, um das Terrain zu reconnoitern, war ein Theil des Schloßplatzes bereits überwachsen; in Neustadt wurde man vor Küstwagen über das Wasser expediert und während des Gangs über die Brücke machte das Gelände und Anwesen der großen Eisbäckerei und die betreffenden Gebäude mit Handwagen (Dienstmänner gab es noch nicht, bediente Möbelwagen ganz weise) waren schon bestellt. Als ich nach Sonntag gegen Abend auf den Weg machte, um das Terrain zu reconnoitern, war ein Theil des Schloßplatzes bereits überwachsen; in Neustadt wurde man vor Küstwagen über das Wasser expediert und während des Gangs über die Brücke machte das Gelände und Anwesen der großen Eisbäckerei und die betreffenden Gebäude mit Handwagen (Dienstmänner gab es noch nicht, bediente Möbelwagen ganz weise) waren schon bestellt. Als ich nach Sonntag gegen Abend auf den Weg machte, um das Terrain zu reconnoitern, war ein Theil des Schloßplatzes bereits überwachsen; in Neustadt wurde man vor Küstwagen über das Wasser expediert und während des Gangs über die Brücke machte das Gelände und Anwesen der großen Eisbäckerei und die betreffenden Gebäude mit Handwagen (Dienstmänner gab es noch nicht, bediente Möbelwagen ganz weise) waren schon bestellt. Als ich nach Sonntag gegen Abend auf den Weg machte, um das Terrain zu reconnoitern, war ein Theil des Schloßplatzes bereits überwachsen; in Neustadt wurde man vor Küstwagen über das Wasser expediert und während des Gangs über die Brücke machte das Gelände und Anwesen der großen Eisbäckerei und die betreffenden Gebäude mit Handwagen (Dienstmänner gab es noch nicht, bediente Möbelwagen ganz weise) waren schon bestellt. Als ich nach Sonntag gegen Abend auf den Weg machte, um das Terrain zu reconnoitern, war ein Theil des Schloßplatzes bereits überwachsen; in Neustadt wurde man vor Küstwagen über das Wasser expediert und während des Gangs über die Brücke machte das Gelände und Anwesen der großen Eisbäckerei und die betreffenden Gebäude mit Handwagen (Dienstmänner gab es noch nicht, bediente Möbelwagen ganz weise) waren schon bestellt. Als ich nach Sonntag gegen Abend auf den Weg machte, um das Terrain zu reconnoitern, war ein Theil des Schloßplatzes bereits überwachsen; in Neustadt wurde man vor Küstwagen über das Wasser expediert und während des Gangs über die Brücke machte das Gelände und Anwesen der großen Eisbäckerei und die betreffenden Gebäude mit Handwagen (Dienstmänner gab es noch nicht, bediente Möbelwagen ganz weise) waren schon bestellt. Als ich nach Sonntag gegen Abend auf den Weg machte, um das Terrain zu reconnoitern, war ein Theil des Schloßplatzes bereits überwachsen; in Neustadt wurde man vor Küstwagen über das Wasser expediert und während des Gangs über die Brücke machte das Gelände und Anwesen der großen Eisbäckerei und die betreffenden Gebäude mit Handwagen (Dienstmänner gab es noch nicht, bediente Möbelwagen ganz weise) waren schon bestellt. Als ich nach Sonntag gegen Abend auf den Weg machte, um das Terrain zu reconnoitern, war ein Theil des Schloßplatzes bereits überwachsen; in Neustadt wurde man vor Küstwagen über das Wasser expediert und während des Gangs über die Brücke machte das Gelände und Anwesen der großen Eisbäckerei und die betreffenden Gebäude mit Handwagen (Dienstmänner gab es noch nicht, bediente Möbelwagen ganz weise) waren schon bestellt. Als ich nach Sonntag gegen Abend auf den Weg machte, um das Terrain zu reconnoitern, war ein Theil des Schloßplatzes bereits überwachsen; in Neustadt wurde man vor Küstwagen über das Wasser expediert und während des Gangs über die Brücke machte das Gelände und Anwesen der großen Eisbäckerei und die betreffenden Gebäude mit Handwagen (Dienstmänner gab es noch nicht, bediente Möbelwagen ganz weise) waren schon bestellt. Als ich nach Sonntag gegen Abend auf den Weg machte